

Mittwoch, 20. Februar, 06:00

FDP-Grossrat Duri Bezzola

Dem Sprachverlust entgegenwirken

Schweiz Mittwoch, 20. Februar, 06:00

Wahrung und Förderung des Rätoromanischen: Das ist Sinn und Zweck des Dachverbandes Lia Rumantscha. Der neue Präsident Duri Bezzola will den innerromanischen Zwist überwinden und Einheit schaffen.

Peter Jankovsky, Thisis

Er wirkt zurückhaltend und energisch zugleich. Genau diese Mischung dürfte für die Lia Rumantscha von Vorteil sein. Denn Duri Bezzola hat zu Jahresbeginn sein Amt als Präsident der rätoromanischen Dachorganisation angetreten, um grundsätzliche Probleme anzugehen. «Man hat mich angefragt, und ich habe mit Freude zugesagt, weil ich für unsere Sprache eintreten will», sagt der freisinnige Kantonsparlamentarier mit Wohnsitz im Oberengadin. Der 54-jährige Bezzola, Forstingenieur mit Nachdiplom in Unternehmensführung, hat viel operative Erfahrung in öffentlichen und privaten Organisationen gesammelt, so in Rwanda und Bolivien. Später leitete er einen Engadiner Bergbahn-Betrieb, und seit 2001 ist er verantwortlich für die Finanzen und Dienste der internationalen Internatsschule Lyceum Alpinum in Zuoz. Wie alle Rätoromanen wuchs Bezzola zweisprachig auf, das Engadiner Idiom wie das Deutsche haben ihn von klein auf begleitet.

Aus Bezzolas Sicht bleiben die künftigen Aufgaben der Lia Rumantscha etwa die jetzigen. Am 26. Oktober 1919 wurde die Lia in Thisis gegründet, um als Dachorganisation einzelnen rätoromanischen Verbänden eine stärkere politische Stimme zu geben und dem schon damals existierenden Prozess der Erosion der rätoromanischen Sprache und Kultur die Stirn zu bieten. Die Lia Rumantscha kümmert sich unter anderem um die Einrichtung von Kindergärten, die Herausgabe von Wörterbüchern für den Alltagsgebrauch, die Pflege der einheitlichen Schriftsprache Rumantsch Grischun, die Unterstützung des Kulturschaffens und die geschlossene Vertretung nach aussen.

Bedrohung ist real

Die Bedrohung der vierten Landessprache sei nach wie vor real, sagt Bezzola.

Duri Bezzola gesteht ein, dass die Einführung des Rumantsch Grischun als Alphabetisierungssprache im ersten Anlauf beim Grossteil der Volksschulen gescheitert ist. Das Ganze wurde zu schnell vorangetrieben; den Menschen fehlte die nötige Zeit, um sich ans Rumantsch Grischun zu gewöhnen. Nun zeigt das neue Schulgesetz einen annehmbaren Kompromiss auf: Wo ein Idiom Alphabetisierungssprache ist, soll Rumantsch Grischun zwecks passiver Beherrschung allmählich in den Unterricht einfließen – und umgekehrt. Daher treten für Bezzola jetzt wieder andere Aspekte in den Vordergrund: Gebietsverlust, Mangel an sprachlich gut qualifizierten Lehrpersonen und ein einheitliches Auftreten gegen aussen.

Verlagshaus hat Zukunft

Wenig Einigkeit zeigte man auch im Hinblick auf das Verlagshaus Chasa Editura Rumantscha. Vor Weihnachten schien es, als sei die Finanzierung der zur Lia Rumantscha gehörenden Chasa Editura nicht mehr gesichert. Es wurde ziemlich polemische Kritik aus rätoromanischen Schriftstellerkreisen laut. Gleich nach Amtsantritt erklärte Bezzola, rasch eine Einigung mit dem Kanton erzielen zu wollen – Ende Januar ist ein Konsens zustande gekommen.

Die innerromanischen Streitigkeiten tragen aus Bezzolas Sicht nicht zum Verständnis der Aussenwelt für die Rumantschia bei. Daher will der neue Lia-Präsident mit den verschiedenen Exponenten das Gespräch pflegen und die gegensätzlichen Kräfte in den Dachverband einbinden. Neben der Bemühung um Einheit möchte aber Duri Bezzola vor allem eines: wieder mehr Freude am Rätoromanischen wecken.

[zum Ressort Schweiz](#)

Mehr zum Thema «Dem Sprachverlust entgegenwirken»

RÄTOROMANISCH: Als die Schweiz ihre Viersprachigkeit entdeckte

Anzeige



Eurocentres

Sprachaufenthalt in England, Frankreich oder der USA? Entscheiden Sie! Jetzt informieren!
[Mehr erfahren!](#)



Audi

Audi: 1,9% LEASING

Nur 1,9% Leasingzins auf alle Lagerfahrzeuge. Vom 3.1. – 28.2.2013!

[Jetzt profitieren!](#)



Regelschmerzen?

Tamia. Ein innovativer Tampon lindert Schmerzen und Krämpfe – ganz ohne Chemie!

[Jetzt ausprobieren!](#)

Wir holen Ihr Geld zurück



MyMoneyPark: 0% Retrozessionen und bestes Research. Sparen Sie bares Geld

mymoneypark.ch/investments



KOMMENTARE

0 Kommentare



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Diskussion ▾

Gemeinschaft |

Teilen ▾



Niemand hat bis jetzt kommentiert.

AUCH AUF NZZ

[Was ist das?](#) ✕

ETH-Studie zur Zukunft der E-Mobilität in Zürich

13 Kommentare • vor 9 Stunden



Anton Paschke — Max Blatter Kernkraftwerke haben mit Elektro-Mobilitaet sehr viel zu tun! Wenn

Die 100 unverdauten UBS-Millionen

6 Kommentare • vor 9 Stunden



Max Blatter — Grundsätzlich sollte man das Ganze pragmatisch sehen. In meiner Assistentenzeit an der ETH

Die CDU geht auf Homosexuelle zu

2 Kommentare • vor 9 Stunden



michael kreitmayr — Gleichstellung in Ordnung-rechtlich ,gesellschaftlich etc.Aber langsam stellt sich eine

Napolitano lässt Steinbrück stehen

13 Kommentare • vor 17 Stunden



Peter Grunder — Der möchtegern Pseudo-Kavallerieoffizier hat eben nicht das Rüstzeug für einen Kanzler.

[Comment feed](#)

[Abonniere via E-Mail](#)